

NAPOLI

N'GOPP E CIENT

In Erinnerung an meine Erlebnisse in Neapel habe ich seit dem letzten Sommer noch einmal den Versuch gemacht, meine Begeisterung für diese Stadt auszudrücken. Neapel war für mich von Anfang an durch eine besondere Person bestimmt, den Kosmopoliten, Napolitaner, Galeristen, Sammler, Kunsthändler, Editor und seit einigen Jahren auch Agrarier, den großzügigen Freund Giuseppe Morra. Durch ihn lernte ich neben seiner Familie und einigen interessanten Menschen die Stadt aus einer intimen Nähe schätzen. Zum ersten Mal war ich von Morra zu einer Aktion von Hermann Nitsch im Jahr 1974 als „Modell“, bzw. „passiver Akteur“ eingeladen. Die Aktion war äußerst erfolgreich, die Polizei hat zwar unter Pfiffen des begeisterten Publikums die Aktion beenden wollen, aber es begann damit eine langjährige enge Zusammenarbeit zwischen Nitsch und Morra. Ich wurde als „Darsteller“ dieser Aktion des Landes verwiesen und deshalb zu Hause gleich darauf aus der Firma, in welcher ich als Grafiker arbeitete hinausgeworfen. Meine selbstständige Tätigkeit als freier Künstler konnte dadurch seinen freien Lauf finden. Ich hatte bald darauf mit meinen fotografischen Arbeiten Erfolg und bin deshalb Nitsch und Morra immer noch dankbar. 2 Jahre später brachte Morra ein Buch mit mir heraus „Mein Körper bei Aktionen von H. Nitsch und R. Schwarzkogler“, welches heute eine Rarität geworden und auch historisch gesehen interessant geblieben ist. Meine Arbeiten werden seit 1976 bei Morra immer wieder gezeigt und ausgestellt.